

KURSSTUFE

Die Kompetenzen und Inhalte der Klassen 5 bis 10 sind Grundlage für Weiterentwicklung und gezielte Vertiefung in der Kursstufe. In den Arbeitsfeldern der Gestaltung und der Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Werken können sich die Schülerinnen und Schüler in bewusster Entscheidung auf die jeweiligen Unterrichtsgegenstände einlassen und Methoden, Konzepte und Lösungswege für deren Bearbeitung entwickeln.

Sie sind in der Lage, die eigene gestalterische und reflektorische Arbeit in den Arbeitsfeldern und die gedankliche Durchdringung von künstlerischen Werken, Bildmedien und der gestalteten Umwelt als Einheit zu sehen.

Die Schülerinnen und Schüler können absichtsvoll in wesentlichen Bereichen des Gestaltens auf der Fläche, im Raum, mit neuen Medien – auch in Verbindung mit dem Phänomen Zeit – arbeiten und ihre Entscheidungen und Überlegungen dokumentieren und kommentieren.

Die Schülerinnen und Schüler können

- Ideen und Vorstellungen in der Auseinandersetzung mit äußeren und inneren Wirklichkeiten entwickeln;
- sich mit dem künstlerischen Prozess von der Idee bis zum Ergebnis auseinander setzen;
- die künstlerischen Mittel (Material, Verfahren, Technik, Medien, Form) und die entsprechenden Prozesse und Gestaltungsweisen wählen und absichtsvoll einsetzen;
- Form und Inhalt in ihrem Wechselbezug in der gestalterischen Arbeit berücksichtigen;
- sich für bestimmte Wirkungen in der Auseinandersetzung entscheiden;
- Ausdruck und Bedeutung erzielen;
- eine angemessene Komplexität und Prägnanz der Gestaltung erzielen;
- den Verlauf der Auseinandersetzung beobachten, sich vergegenwärtigen und strukturieren;
- Gestaltungsweisen, Prozesse und Ergebnisse anschaulich dokumentieren, kommentieren und darstellen.

Die Schülerinnen und Schüler verfügen bei der Begegnung und Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Werken über Kenntnisse und Erfahrungen und können diese mündlich, schriftlich und agierend darstellen.

Die Schülerinnen und Schüler

- verfügen über eine angemessene Fachsprache;
- haben Kenntnisse zu exemplarischen Aspekten der Kunstgeschichte und können diese an konkreten Beispielen anwenden;
- können Werke der Kunst und der gestalteten Umwelt selbstständig und begründet in verschiedenen Zusammenhängen erschließen und deuten;
- verfügen über verschiedene Methoden der Erschließung – subjektive, experimentelle und formale Ansätze, Vergleich von Werken im Kontext zur praktischen und theoretischen Arbeit, Untersuchung des Formalen und seiner Wirkungen;
- sind in der Lage, die Begegnung, Auseinandersetzung und Kommunikation mit unterschiedlichen Werken und ihre Kenntnisse und Erfahrungen zu strukturieren und Einzelheiten im Zusammenhang mit dem Ganzen zu sehen;
- können ihre Erfahrungen, Kenntnisse und Ergebnisse vermitteln und präsentieren;
- sind in der Lage, die Begegnung, Auseinandersetzung und Kommunikation mit unterschiedlichen Werken als Anregung für die eigene praktische Arbeit aufzufassen.

Die praktischen Arbeiten beziehen sich inhaltlich und formal auf die Schwerpunkthemen.

Kunstpraxis und Kunsttheorie werden jeweils 50% der Unterrichtszeit ausmachen.

Eine eigenständige Auseinandersetzung mit den praktischen und theoretischen Inhalten über die Unterrichtszeit hinaus wird erwartet.

NEIGUNGSFACH

Schwerpunkthemen Abitur 2013

Auf der Grundlage der Kompetenzen und Inhalte des Bildungsplans werden für die schriftliche und mündliche Abiturprüfung im **4-stündigen Kurs** folgende Kenntnisse vorausgesetzt:

- Schwerpunkthema 1: **Kunst und Leben** (Gesamtwerk) **Louise Bourgeois**
Schwerpunkthema 2: **Imagination und Wirklichkeit** (Malerei): **Max Ernst**
Schwerpunkthema 3: **Ideal und Konzept** (Architektur) **Andrea Palladio** (Villen: Godi, Almerico („Rotonda“), Foscari, Emo, Barbaro)
Tadao Ando (Bauten: Azuma, Koshino, Kidosaki, Vitra, Langen)

Schwerpunkthemen Abitur 2014 (ab Sj. 12/13)

Auf der Grundlage der Kompetenzen und Inhalte des Bildungsplans werden für die schriftliche und mündliche Abiturprüfung im **4-stündigen Kurs** folgende Kenntnisse vorausgesetzt:

- Schwerpunkthema 1: **Figur und Abstraktion** (Plastik): **Michelangelo**, Rodin, Giacometti, Gormley
Schwerpunkthema 2: **Imagination und Wirklichkeit** (Malerei): **Max Ernst**
Schwerpunkthema 3: **Ideal und Konzept** (Architektur): **Andrea Palladio** (Villen: Godi, Almerico („Rotonda“), Foscari, Emo, Barbaro)
Tadao Ando (Bauten: Azuma, Koshino, Kidosaki, Vitra, Langen)

Voraussichtliche Schwerpunkthemen Abitur 2015 (ab Sj. 13/14)

Auf der Grundlage der Kompetenzen und Inhalte des Bildungsplans werden für die schriftliche und mündliche Abiturprüfung im **4-stündigen Kurs** folgende Kenntnisse vorausgesetzt:

- Schwerpunkthema 1: **Figur und Abstraktion** (Plastik): **Michelangelo**, Rodin, Giacometti, Gormley
Schwerpunkthema 2: **Selbstdarstellung** (Malerei, Grafik, Fotografie): **Rembrandt, Cindy Sherman**
Schwerpunkthema 3: **Ideal und Konzept** (Architektur): **Tadao Ando** (Bauten: Azuma, Koshino, Kidosaki, Vitra, Langen + **zwei weitere Bauwerke**)

GRUNDKURS

In den **2-stündigen Pflichtkursen** wählt die Fachlehrerin, der Fachlehrer aus den drei Schwerpunkthemen **zwei** aus. Die Kompetenzen und Inhalte des Bildungsplans werden anhand dieser Schwerpunkthemen vermittelt.

PRÜFUNGEN

10.1 Schriftliche Abiturprüfung

Die schriftliche Prüfung besteht aus einer **Klausurarbeit** und einer **fachpraktischen Prüfung**.

10.1.1 A. Klausurarbeit

Bearbeitungszeit: 240 Minuten einschließlich Auswahlzeit
Hilfsmittel: liegen den Aufgaben bei
und Nachschlagewerke zur deutschen Rechtschreibung

Der Fachlehrerin, dem Fachlehrer werden - drei Aufgaben (**I, II, III**) vorgelegt.

Die Schülerin, der Schüler

- . erhält **alle drei** Aufgaben,
- . wählt davon **eine** Aufgabe aus und bearbeitet diese,
- . vermerkt auf der Reinschrift, welche Aufgabe sie/er bearbeitet hat,
- . ist verpflichtet, die Vollständigkeit der vorgelegten Aufgaben vor Bearbeitungsbeginn zu überprüfen (Anzahl der Blätter, Anlagen usw.).

10.1.2 B. Fachpraktische Prüfung

Bearbeitungszeit: 300 Minuten

Die Fachlehrerin, der Fachlehrer erarbeitet vom Unterricht ausgehend **drei unterschiedliche Aufgabenvorschläge** für die fachpraktische Prüfung. Die Aufgaben sollen in offener, reflektierender Beziehung zu den Schwerpunktthemen stehen und die Vielfalt der künstlerischen Realisationsmöglichkeiten berücksichtigen.

Die drei Aufgaben beziehen sich auf mindestens zwei der drei Schwerpunktthemen. Es kann auch zu jedem Schwerpunktthema ein Aufgabenvorschlag gestellt werden. Eine der drei Aufgaben muss im dreidimensionalen Bereich zu verwirklichen sein.

Das Regierungspräsidium, Abteilung 7 Schule und Bildung, sendet zwei Aufgaben zurück. Die Schülerin, der Schüler wählt daraus **eine** Aufgabe aus.

10.1.3 Die Gesamtnote der schriftlichen Prüfung wird aus der Klausurarbeit und der fachpraktischen Prüfung im Verhältnis **1 : 1** errechnet.

10.2 Mündliche Abiturprüfung + (Präsentationsprüfung)

Die mündliche Prüfung bezieht sich auf die im Unterricht behandelten Inhalte. In der mündlichen Prüfung sind auch anschauliche Mittel der Präsentation möglich wie z.B. erläuternde Skizzen, knappe Aktionen oder andere visualisierende Darstellungsmöglichkeiten.

Auch eigene praktische Ergebnisse des Prüflings aus dem Unterricht der Kursstufe können Teil des Prüfungsthemas sein.

Die Werke der schriftlichen Prüfung sind nicht Gegenstand der zusätzlichen mündlichen Prüfung im schriftlichen Prüfungsfach.

(Stand: Nov. 2012)